Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

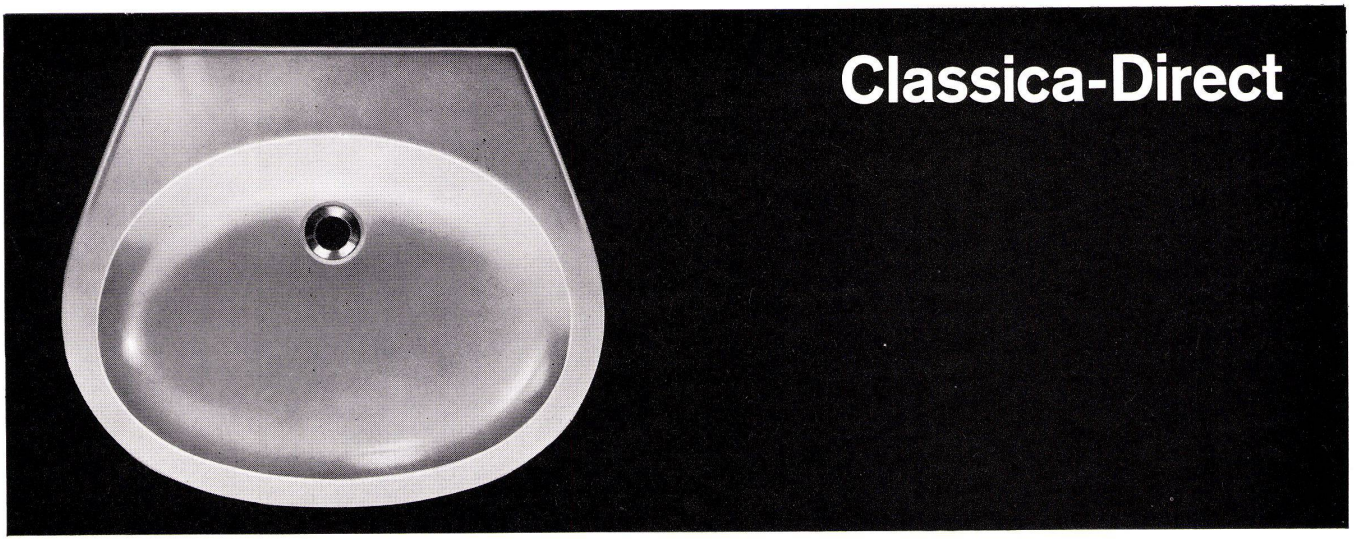
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



sanitas

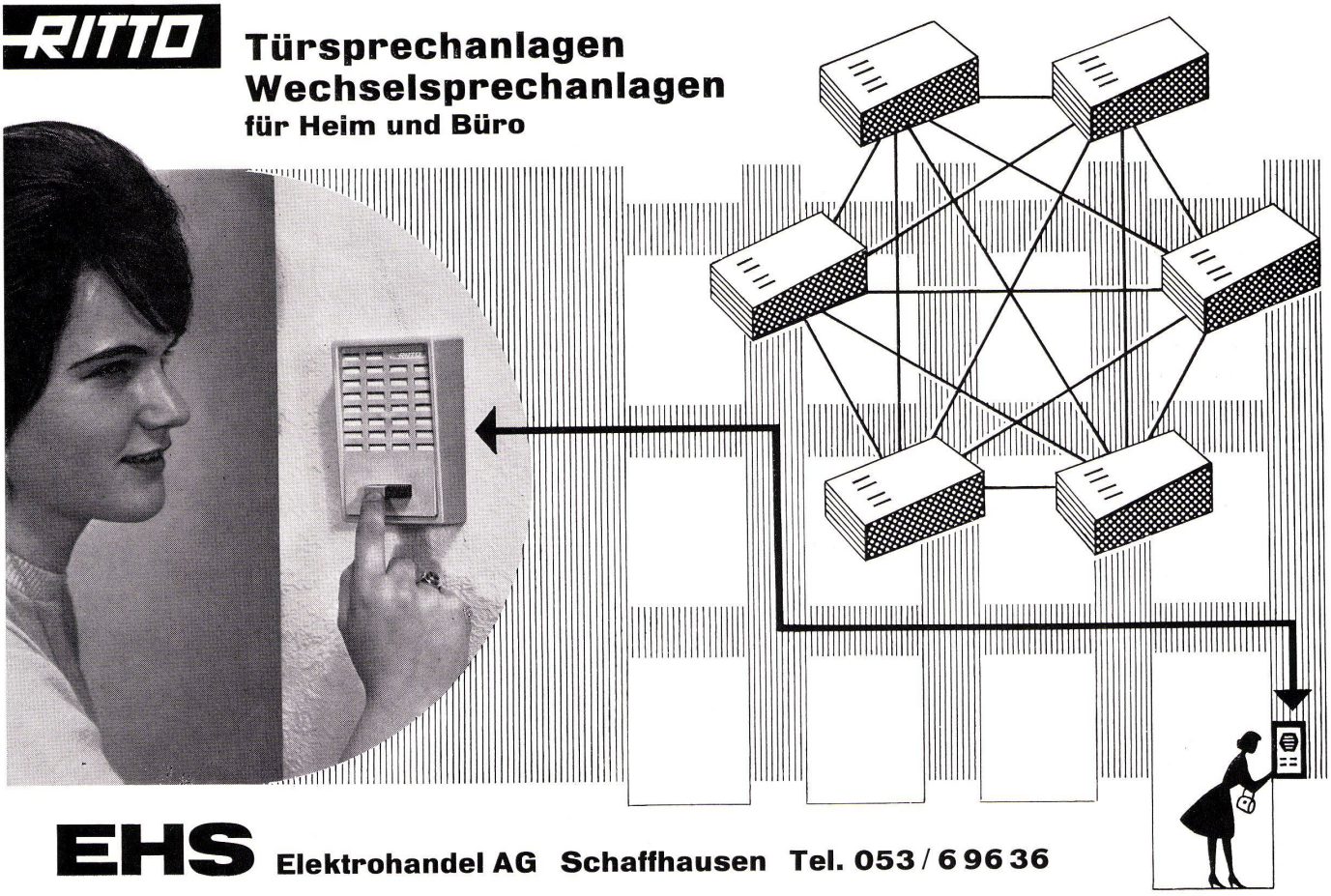
Sanitas AG
Zürich, Limmatplatz 7
Bern, Effingerstr. 18
St. Gallen, Sternackerstr. 2
Basel, Kannenfeldstr. 22

Der Waschtisch Classica-Direct schliesst sich unmittelbar an die Wand an, was die Reinigung wesentlich vereinfacht.
Classica-Direct – der Waschtisch unserer Zeit.
Größe: 53 × 44 cm, 57 × 52 cm, 61 × 54 cm

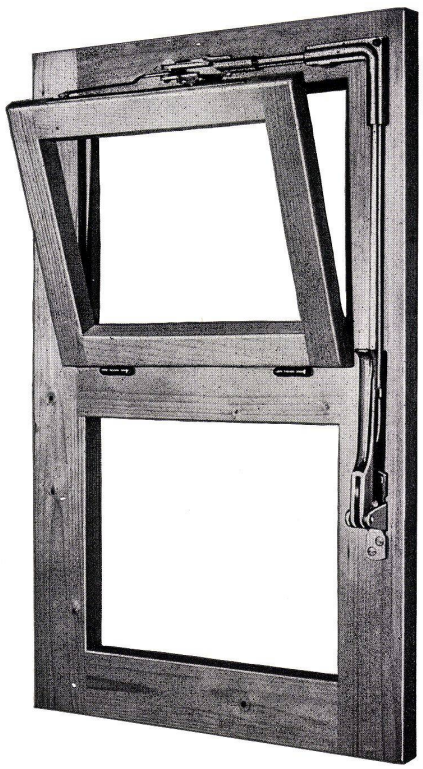
C1

RITTO

Türsprechanlagen
Wechselsprechanlagen
für Heim und Büro



EHS Elektrohandel AG Schaffhausen Tel. 053 / 6 96 36



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

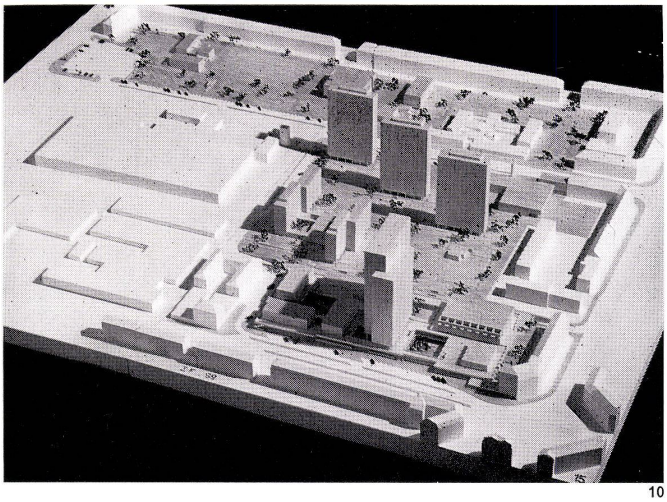
Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

Schloß- und Beschlägefabrik AG
4245 Kleinlützel SO
Telephon 061/89 86 77/78



10

nahmen (zum Beispiel zu große und zu tiefe Wohnzimmer bei den Viereinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen) abgesehen, gut und zweckmäßig; sie eignen sich für Vorfabrikation. Die Orientierung der Wohnungen ist im allgemeinen gut. Das Hochhaus weist jedoch Wohnungen mit einer Nordnordwestlage auf. Die übrigen Gebäude sind sowohl hinsichtlich ihrer Lage wie auch in bezug auf die Grundrisse erfreulich; einzelne Zimmer des Altersheims weisen allerdings ungenügende Besonnung auf. Das Verwaltungsgebäude steht zu nahe der bestehenden Bebauung an der Hardstraße. Die Wirtschaftlichkeit des Projektes darf als durchschnittlich bezeichnet werden. Wohnungen: 678.

Projekt 33 (Abbildung 4)
Kennwort «Ypsilon-Hardau»
4. Preis: Fr. 14 000.–

Verfasser:
Otto Glaus & Ruedi Lienhard, dipl. Architekten SIA, Zürich.
Mitarbeiter:
Armin Antes, Pascal Zürcher, Ernst Bringolf, Heidi Disler, Bernhard Meyer, Andreas Braß, Hansjörg Martin.

Die auf einheitlichem System aufgebauten, differenzierten Bauten sind um einen zentralen Park gruppiert. Ein gestaffelter Hochbau im Angelpunkt beider Areale bildet die beherrschende Dominante. Die Situierung der einzelnen Bauten ist im allgemeinen gut überlegt. Es ist dem Verfasser gelungen, trotz relativ hoher Ausnützung eine ansehnliche Weiträumigkeit zu erreichen. Büro- und Ladenbauten liegen zweckmäßig längs der Badenerstraße. Ihre Staffelung ergibt eine wohltuende Erweiterung des Straßenraumes, die aber für Bürobauten unmotiviert ist. Unverständlich ist die Placierung der Zimmereigenossenschaft unter der städtischen Verwaltung. Die Differenzierung der Wohnbauten ist etwas weit getrieben. Infolge der ungenügenden Abstände sind die rückwärtigen Häuserzeilen benachteiligt. Die Kuben sind gut gegeneinander abgewogen, mit Ausnahme des überdimensionierten Hochhauses, welches den Rahmen sprengt. Die Lage der Gewerbeschule südlich der Bullingerstraße ist denkbar, ergibt aber eine starke Belastung dieses Areals. Die Wohnungsgrundrisse sind gut durchdacht und rationell. Richtigerweise befinden sich die großen Wohnungen in Erdnähe, während die Kleinwohnungen im Hochhaus konzentriert sind, allerdings teilweise mit Nordwestorientierung. Auch die Altersbauten sind zweckmäßig eingeteilt. Werkseminar und Freizeitzentrum im Areal I sind in ihrer lockeren Bauweise gut auf ihre Nachbarschaft abgestimmt, jedoch etwas aufwendig. Das Projekt zeichnet sich gesamthaft durch klare konstruktive Überlegungen aus, welche eine gute Grundlage für Vorfabrikation darstellen. In architektonischer Hinsicht weist die Anlage eine einheitliche, konsequente Haltung auf. Wohnungen: 669.

Projekt 6 (Abbildung 5)
Kennwort «Circum»
5. Preis: Fr. 13 000.–

Verfasser:
J. Wassermann, Architekt, Zürich,
Mitarbeiter David Ernst, Walter Isliker.

Das Projekt ist durch eine Aufteilung des Areals in drei Abschnitte charakterisiert: Laden- und Bürohauszone längs der Badenerstraße; Wohnzone inklusive Altersunterkünften im Zentrum; Schul- und Freizeitzone an der Bullingerstraße. Die Erschließung des Areals von Westen und von Norden her ist richtig, wobei die Überlegungen betreffend Zufahrten, Parkplätze, Garagen, Anlieferung und jene bezüglich Kurzparkierer beim Ladenzentrum hervorzuheben sind. Die Idee, den zentralen Grünraum durch an den Rand gerückte Wohnbauten zu fassen und diesen nach Norden in der Diagonale mit der schön disponierten Freizeit- und Schulzone optisch in Beziehung zu bringen, ist bestechend. Dagegen vermag weder die kubische Gestaltung der Altersiedlung mit Wohnheim noch deren Lage im Zentralraum einzuleuchten, obwohl an sich die Organisation, die Orientierung und die Nahbeziehungen zum Wohn- und Einkaufszentrum nicht zu beanstanden sind. Die erfreulicherweise auf Pilotis gestellten Turmhochhäuser sind je zu zweit in wenig überzeugender Weise gekoppelt und sind ferner auch hinsichtlich einer städtebaulich durchaus vertretbaren charakteristischen Silhouette in der Höhe zu wenig differenziert. Die sich aus den Windmühlengrundrissen ergebende Vertikalgliederung der Hochhäuser ist durch untragbare Beschattungen und Nordorientierung zahlreicher Wohnungen erkauft. Die Wohnungen sind nach Klein- und Großeinheiten getrennt und richtig auf die niedrigen und hohen Trakte verteilt. Bei den Turmhäusern er-